

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag und  
Samstag.  
Kuffage 1900  
Preis vierteljährlich  
hier mit Trägerlohn  
90 f. im Bezirk 1. K.  
außerhalb d. Bezirks  
1 K. 20 f.  
Monatsabonnement  
nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Insertions-Geld  
f. d. einseitige Zeile  
auf gewöhnl. Schrift  
oder deren Raum bei  
einmalig. Einrückung  
9 f. bei mehrmalig.  
je 6 f.

Gratisbeilagen:  
Das Wanderbüchlein  
und  
Schrab. Landwirt.

Nr. 61.

Nagold, Donnerstag den 19. April

1900.

## Amtliches.

Bekanntmachung der R. Justizdirektion Hohenheim, betr. die Aufnahme von Lehrlingen in die Justizämter.

In die Justizämter in Hohenheim kann für die Zeit bis 1. Oktober d. J., gegebenen Falls auch für länger, ein Mollereilehrling sofort eintreten.

Die Bewerber, welche beim Eintritt mindestens 17 Jahre alt und soweit erstarkt sein müssen, daß sie alle in der Mollerei vorkommenden Arbeiten verrichten können, werden in der hiesigen Justizämtermollerei in allen Zweigen des Mollereiwesens einschließlich der Fett- und Magerlasererei praktisch und theoretisch ausgebildet und erhalten den Unterricht in Naturkunde, Arithmetik, Geometrie, Deutscher Sprache etc., gemeinsam mit den hiesigen Acker- bzw. Gartenbauhilfslehrlingen. Die Lehrzeit dauert 1 Jahr. Wohnung und Unterricht sind frei. Die Lehrlinge haben für ihre Verpflegung selbst zu sorgen, erhalten aber für die 2. Hälfte ihrer Lehrzeit eine der Führung und den Leistungen entsprechende Geldprämie.

Aufnahmegesuche wollen mit Angabe der Staatsangehörigkeit, einem Zeugniszeugnis und einem Lebenslauf umgehend bei der Justizdirektion eingereicht werden.  
Hohenheim, den 4. April 1900.

R. Justizdirektion,  
J. V.: Prof. Zipperlen.

## Bekanntmachung,

betr. die Organisation der Nachfragen nach Arbeitern.

Unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlass vom 28. Juni 1898, Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern von 1898, S. 261, betr. die Organisation des Arbeitsnachweises, wird hienit wiederum zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß während der Monate März bis November je einschließlich am Abend des Dienstag, Donnerstag und Samstag jeder Woche durch die mit dem städtischen Arbeitsamt Stuttgart verbundene Centralstelle für die Arbeitsvermittlung an die Gemeinden Nagold, Altesfeld, Stadt, Heiterbach, Gillingen, Unterhulheim und Wildberg im Bezirk Nagold Nachweise über die bei den einzelnen Arbeitsämtern des Landes nicht befriedigten Nachfragen nach Arbeitern gelangen, welche sofort nach ihrer Ankunft bei den Gemeindegewerkschaften durch öffentlichen Anschlag an resp. in den Rathhäusern der genannten Gemeinden zur Kenntnis der stellungsuchenden Arbeiter und der Arbeitgeber gebracht werden.

Die Herren Ortsvorsteher wollen die beteiligten Kreise in geeigneter Weise auf diese Einrichtung zur Verbesserung und Gleichrichtung der Arbeitsvermittlung periodisch aufmerksam machen und sich wegen der etwa gewünschten Zuführung der Nachfragen nach Arbeitern und von Anmeldeformularen für arbeitensuchende Unternehmer und für stellungsuchende Arbeiter an die bei dem städtischen Arbeitsamt in Stuttgart eingerichtete Centralstelle für Arbeitsvermittlung wenden.  
Nagold, den 18. April 1900.

R. Oberamt, Ritter.

## An die Schultheißenämter.

Mit Bezugnahme auf den Erlass vom 21. v. Mts. (Gesellschafter Nr. 46) werden die Herren Ortsvorsteher, welche noch mit Vorlage der Berichte über die Beobachtung pro 31. März d. J. im Rückstand sind an obbaldige Vorlage dieser Berichte erinnert.  
Nagold, den 17. April 1900.

R. Oberamt, Ritter.

## Bekanntmachung.

Unter der 164 Jährlinge zählenden, seither auf Markung Hirsau O. A. Calw leuenden Schafherde des Schäfers Ludwig Kleinbeck in Gillingen, welche nun auf Markung Gillingen verbracht worden ist, ist vor ca. 3 Wochen die Munde ausgebrochen.

Nagold, den 18. April 1900.

R. Oberamt, Schäffer, Amtm.

## Sonderkonferenz.

Dieselbe findet statt zu Calw am Mittwoch den 2. Mai. Anfang vorm. 10 Uhr.  
Nagold, 18. April 1900. Köbele.

Stadtschreiber Weber in Wildberg wurde seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

:: Nagold, 18. April. (Lehrlingsprüfung). Bei der gestern hier abgehaltenen Lehrlings- oder Gesellenprüfung wurden 51 junge Leute geprüft. Höchstentw. waren dieselben bei hiesigen Meistern in der Lehre; doch beteiligte

sich der Bezirk heuer stärker als in früheren Jahren. Diese stattliche Zahl von Prüflingen, die selbst von größeren Städten nicht erreicht wird, ist ein erfreulicher Beweis von lebendigem Interesse, das sowohl Meister als Lehrlinge den Bestrebungen zur Hebung des Handwerks entgegenbringen. Wiedertum war die Schreinererei, die 19 Lehrlinge sandte, am stärksten vertreten, ferner beteiligten sich 6 Mechaniker und Schlosser, 5 Metzger, 4 Steinhauer und Mauer, 3 Schmiede, 3 Bäcker, 2 Zimmerleute, 2 Dreher, je 1 Konditor, Fleischer, Gärtner, Maler, Räder, Schneider, Schuhmacher. Obgleich die Kenntnisse mancher Lehrlinge, namentlich in den Schulfächern zu wünschen übrig ließen, so konnte doch jedem 1 Diplom ausgestellt werden. Wir möchten aber nicht verkümmern, den künftigen Prüfungskandidaten den Rat zu geben, entweder 3 Jahre lang die gewerbliche Fortbildungsschule zu besuchen oder auf privatem Wege die in der Schule erworbenen Kenntnisse zu befestigen und zu erweitern. Die Zeit hierzu läßt sich finden. In den untern Räumlichkeiten des Mädchenschulhauses waren die Gesellenstücke, recht hübsche Arbeiten, ausgestellt. Abends 6 Uhr fand die Ausständigung der Diplome auf dem Rathaus statt. Der Gewerbevereinsvorstand, G. Amtmann Schäfer, nahm Veranlassung, den angehenden Gesellen, die aber kurz oder lang in die Welt hinausziehen, Worte der Ermahnung und Ermunterung mitzugeben. Ein vom Gewerbeverein gestiftetes Beipiel beschloß für die Lehrlinge den Prüfungstag, der in ihrem Leben immerhin als Meilenstein gelten darf. In nächsten Jahren wird eine neue Prüfungsordnung in Kraft treten; doch dürfte dieselbe hinsichtlich der Anforderungen an die Lehrlinge selbst nicht von großer Bedeutung sein. Die R. Centralstelle für Gewerbe und Handel beabsichtigt eine Aufstellung der Lehrlingsarbeiten (Gesellenstücke) in Stuttgart zu veranstalten, worauf die hiebei interessierten Meister aufmerksam gemacht werden.

Stuttgart, 17. April. Seine Rgl. Hoh. der Herzog und Ihre Rgl. und Rgl. Hoh. die Herzogin Albrecht von Württemberg haben ihre jüngste Tochter, Prinzessin Marie Elisabeth, durch den Tod verloren. Die Herzogin war am 12. September 1899 in Potsdam geboren.

Stuttgart, 17. April. Unter dem Vorsitz des Reichstagsabg. Dieß tagte an Ostern die Landesversammlung der Sozialdemokratie Württembergs in der Arbeiterhalle. Ueber die politische Lage im Reich referierte Reichstagsabg. Bloß. Er meinte, eine derartige Verwirrung in der inneren Politik, wie gegenwärtig, sei noch nicht dagewesen. Bei der Vermehrung der Flotte sei jede Partei bestrebt, möglichst viel für sich herauszuschlagen. Die Hoffnung auf das Zustandekommen des Flottengesetzes nach der Regierungsvorlage sei schwach. Konservativen und Landwirten werden zusammengehalten, das Zentrum sich ihnen anschließen; beide Gruppen stellen die Forderung von Gegenleistungen, die Agrarier beim Fleischengesetz und bezüglich der künftigen Handelsverträge, das Zentrum bezüglich des Fiskusgesetzes. In letzterer Frage stehe die Sozialdemokratie auf Seiten der Gegner aller Ausnahmegesetze, doch wäre die Aufhebung des Fiskusgesetzes mit der Bewilligung der Flottenvorlage etwas teuer bezahlt. Bezüglich der lex Heinze sei man noch im unklaren über die Absichten der Regierung. Aber die Sache sei wenigstens vertagt und vielleicht auf immer. Eine Auflösung des Reichstags sei nicht wahrscheinlich; die Stimmung der großen Massen gegen die Flottenvorlage würde erregter werden, wenn einmal von der Deckung im Ernst gesprochen werde. Vielleicht komme früher oder später der „starke Mann“ à la Bismarck, aber Bismarck sei eine starke Intelligenz gewesen, während die Männer, um die es sich heute handle, dem ersten Rangler gegenüber sehr klein seien. Der letzte Kampf um die politische Macht werde zwischen den soz.-demokr. Elementen und jenen konservativen Richtung ausgefochten werden; die Sozialdemokratie fürchte diesen Kampf nicht. — Die „gesetzgebenden Erfolge des württembergischen Landtags“ behandelte Reichstagsabg. Kloss. Als solche Erfolge erwähnte er u. a. das Lehrerbildungsgesetz, das Dienstaltersvorrückungssystem bei den Beamten, den neuen Hagelversicherungsvortrag, Steuergesetze, durch die eigentlich der Fortschritt der Technik mit einer Steuer belegt werde, wie der Abstieg der Malsteuer, habe er nicht zustimmen können; es sei eben der Gang der Zeit, daß die Kleinen den Großen weichen müssen. Bei drei Gesetzen seien Mißerfolge zu verzeichnen, doch sei beim „Schulengesetz“ wenigstens eine Wende in die Lebensfähigkeit gelegt. Die Verfassungsreform habe gezeigt, daß man vor den Absichten des Zentrums, namentlich auf die Schule, auf der Hut sein müsse. Bei der Steuerreform habe der I. Kammer das erweiterte Budgetrecht nicht zugestanden werden können. Die Sozialdemokratie habe Ursache, der Wiedereinbringung der Steuerreform in ihrer bisherigen Gestalt das Wort zu reden; es würde

dies die Forderungslust der I. Kammer nur noch steigern. Die Reform hätte zwar wesentliche Vorteile geboten, aber der Kaufpreis wäre ein zu hoher. Die Parteigenossen mögen bei der nächsten Landtagswahl dafür sorgen, daß eine kleine sozialdemokratische Fraktion in den Landtag komme, die dann besser wirken könne, als ein einzelner Abgeordneter. — Den Tätigkeitsbericht erstattete Fischer-Stuttgart. Er bemerkte u. a., in Welsheim hätte sich bei der Nachwahl mehr erreichen lassen sollen, sonst könne man zufrieden sein. Aus dem Kassensbericht ist zu entnehmen, daß 7557 M. Einnahmen 6875 M. Ausgaben gegenüberstehen. Die Kosten der Reichstagswahl im V. Wahlkreis belaufen sich auf 3437 M.; hierzu hat der Parteivorstand 500 M., der Wahlkreis selbst 571 M. beigetragen. Von 136 im Lande bestehenden Mitgliedschaften haben 13 zur letzten Abrechnung keine Beiträge abgeliefert; die übrigen lieferten zusammen 6456 M. ob. — In der Nachmittags-Sitzung wurde nochmals auf die Welsheimer Erbschaft zurückgegriffen; mehrere Genossen suchten die Gründe darzulegen, die zu dem ungünstigen Ergebnis führten. Die Eisenbahnfrage habe eine zu große Rolle gespielt. — Einen breiten Raum in den Verhandlungen nahmen die Erörterungen über die Parteipresse „Schwäb. Tagwacht“ und „Volktsfreund“ ein. Die „Tagwacht“ hat einen Uberschuß von einigen tausend Mark abgeworfen, der „Volktsfreund“ arbeitet mit einem Defizit, das den Uberschuß vollständig aufzehren wird. Ein Antrag, der Vergrößerung der „Tagwacht“ näher zu treten, wurde angenommen, nicht ohne heftige Gegnerchaft. Der Gründer und Verleger der „Tagwacht“ Reichstagsabg. Dieß wurde als „Apotheker“ ironisiert, worauf er die Antwort nicht schuldig blieb. Der „Volktsfreund“ soll weitergeführt werden. — Ueber die kommenden Landtagswahlen referierte Redakteur Hildenbrand. Die Sozialdemokratie sei darauf hingewiesen, das Zentrum als ersten Gegner zu betrachten; auch die Agrarier seien in Rechnung zu ziehen. Die Deutsche Partei sei durch die bauerndemokratische Agitation vollständig aufgerieben. Die Volkspartei solle die Arbeiter vor den Kopf, wie neuerdings der Tuttlinger Streik wieder bewies. Allen diesen Parteien gegenüber müsse die Sozialdemokratie mit einem klaren Programm in den Kampf ziehen: Front gegen jede Bevorzugung einzelner Klassen, gegen jede Ausbeutung der unteren Klasse. Für die Stichwahlen gelte die Parole: Verhinderung einer ultramontan-reaktionären Mehrheit im Landtag. Anträge, auf die Wahlen ein Handbuch für sozialdem. Wähler herauszugeben, wurde angenommen. Auch Namen von Kandidaten für die kommende Landtagswahl wurden schon bekannt gegeben. — Bei der Neuwahl des Landesvorstandes wurde Wabner zum Vorsitzenden gewählt, da Fischer ablehnte. Ferner wurde beschlossen, den internationalen Kongress in Paris mit einem Delegierten zu besenden, als welcher Redakteur Hildenbrand gewählt wurde. In einer dem Parteitag vorausgegangenem Versammlung der sozialdemokratischen Gemeindevorsteher war beschlossen worden, auf eine Entschärfung der Parteikasse für die wegfallenden Gebühren zu verzichten; die Landesversammlung in Tuttlingen wurde die volle Sympathie ausgesprochen; die einzelnen Klassen sollen Unterstützungen absenden, auch eine Zellersammlung wurde veranstaltet. — Auf der Versammlung waren 99 Mitgliedschaften durch 221 Delegierte vertreten, es war die größte unter den bisherigen Versammlungen.

Stuttgart, 18. April. Die vom Württ. Gartenbauverein veranstaltete Pflanzenausstellung ist gestern Abend nach sechszehntägiger Dauer geschlossen worden. Bis zum Schluß war der Besuch ungemein lebhaft. Der Erfolg der Ausstellung ist, was die Leistungen betrifft, anerkanntermaßen ein durchschlagender gewesen, dagegen wird bezüglich der Kosten trotz des zahlreichen Besuches ein Mangel von mehreren tausend Mark herauskommen, welche der Verein aus eigenen Mitteln zu decken hat.

Hohenheim, 17. April. (Korr.) Mit ministerieller Genehmigung ist die Lehrzeit der Jüdlinge an der hiesigen Lehrerbildungsschule zunächst in provisorischer Weise von 3 auf 2 Jahre herabgesetzt worden.

Ellwangen, 17. April. Der Regierungspräsident des Jagdkreises, von Kess., ist gestern nach längerem Leiden im 60. Lebensjahre gestorben.

Potsdam, 17. April. Die Herzogin von Albanien ist mit ihrem Sohne, dem Thronfolger, in Sachsen-Coburg-Gotha heute Vormittag hier eingetroffen und vom Kaiser am Bahnhof empfangen worden.

Danzig, 17. April. Wie die „Danz. Neue Nachr.“ melden, ist der Kopf des ermordeten Gymnasiallehrers Winter von spickrüden Knaben in einem Graben bei König aufgefunden worden. Der Kopf, welcher in die Erde eingegraben war, ist völlig gut erhalten.





Ausland.

Paris, 16. April. Die Ausstellung wurde gestern überaus zahlreich besucht. Man schätzt die Zahl der Besucher auf 225-250000. Ueberall herrscht die größte Ordnung.

Brüssel, 17. April. König Leopold, welcher von Wiesbaden zurückgekehrt ist, dürfte dieser Woche an Bord der Igl. Yacht „Alberta“ eine Reise unternehmen.

Brüssel, 17. April. Der Staatsanwalt erhebt gegen 4 Personen wegen des Attentatsversuchs gegen den Prinzen von Wales Anklage wegen Mordversuchs.

Kopenhagen, 17. April. Prinz von Wales, der übermorgen wieder abreist, hat beschlossen, Ende des Monats die Weltausstellung in Paris zu besuchen.

Rom, 16. April. Der Papst empfing gestern 70 von Stuttgart gekommene Pilger, an deren Spitze Professor Dr. Müller, Regierungsrat Wolfer, Abgeordneter Rembold und Oberstleutnant a. D. Welte stand.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

Prätoria, 15. April. Eine amtliche Meldung besagt: Das Gefecht bei Weepener dauert fort. Die Burgberg erbeuteten über 500 Schlachtopfer, sowie Pferde und Maultiere.

St. Helena, 15. April. Oberst Schiel und zwei andere Gefangene gaben gestern einem Schiffer Geld, damit er einen Brief auf den holländischen Kreuzer bringe.

Bloemfontein, 16. April. Feldmarschall Roberts hat in einer Depesche an den Präsidenten Krüger gegen die Behandlung der in Prätoria gefangen gehaltenen Offiziere und Mannschaften aus der Kapkolonie entschiedene Verwahrung eingelegt.

London, 17. April. „Morningpost“ wird aus Bloemfontein gemeldet, daß kleine Abteilungen Buren die Stadt Bloemfontein umschleichen und ihr bis auf 8-10 englische Meilen (d. ist keine 2 deutsche Meilen) nahe gekommen.

London, 17. April. „Times“ meldet aus Mafeking vom 6. April: Die Beschießung wurde wieder aufgenommen. 5 Kanonen wurden gegen die westlichen Verteidigungswerke der Stadt gerichtet.

London, 17. April. Das Reutersche Bureau meldet aus Mafeking vom 16. d. M.: Burenpatrouillen berichten von dem Vorrücken englischer Truppen zum Entsatze Weepeners.

London, 18. April. Das Kriegsamt veröffentlicht folgendes Telegramm des Lord Roberts aus Bloemfontein vom 17. April. 11 Uhr 15 Min. Vormittags: Die Garnison von Weepener ist noch immer von den Buren eingeschlossen.

London, 18. April. Nach Meldungen aus Mafeking versucht Lord Roberts die sich von Weepener zurückziehenden Buren abzuschneiden. Es findet bereits ein Kampf bei Zaanhje statt.

Kleinere Mitteilungen.

Pfalzgrafenweiler, 16. April. Raum ist die Sonne einen Tag zur Herrschaft gelangt und der Boden einigermaßen abgetrocknet, so ist schon von einem Waldbrand zu berichten.

Pforzheim, 16. April. Das Gewissen muß jenen Mann geplagt haben, der in Begleitung eines Schreibens ohne Namensunterschrift einem hiesigen Bäckermeister eine läßliche Summe Geldes überlieferte.

Heidelberg, 16. April. Mit knapper Not dem Tode entgangen sind, wie das „D. Tagbl.“ berichtet, am Charfreitag zwischen Heidelberg und Biegelhausen drei Engländer, welche sich bei hohem Wellengang und Sturm mit einer Gondel auf den Neckar wagten.

Prag, 12. April. Die Erdbeben in Klapoi sind zur Katastrophe geworden. Von den 160 Häusern des Ortes sind 52 bereits eingestürzt.

Kolales.

Erwiderung auf das „Eingefendet“ im Gesellschaft Nr. 46 zur „Berthörung des Volkstheaters“. Unter dieser Ueberschrift findet sich ein Artikelschreiber veranlaßt, die Stadt Nagold anzulagen, es sei ihr jedes Ideal abhanden gekommen und ihr Dank an den Mann jener großen Zeit habe nun aufgehört, sie könne ihren „Dankeschuldigkeit“ jetzt täglich“ zerreißen, ja sie sei sogar so barbarisch und habe ihren Kindern, Enkeln und Urenkelkindern den Nimbus für die große vaterländische Vergangenheit genommen, sie werden, nachdem dieser Fluch zerbröckelt ist, nicht mehr an ihre Pflicht gegen die Vergangenheit und Zukunft erinnert.

(Kam. der Red.) Um irrtümliche Bemerkungen zu berichtigen, erwähnen wir, daß der Verfasser des „Eingefendet“ in Nr. 46 d. Bl. ein „geborener Nagolder“ ist.

Linde's Genz wird in Toffen, Gläsern und anderen Gefäßen verkauft, die in jedem Haushalt praktische Verwendung finden können.

Amliche und Privat-Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Nagold. Das Kontursverfahren über das Vermögen des Johannes Zeeger, Bauern in Ettmannsweiler ist nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben worden.

Revier Altensteig. Brennholz- u. Reis-Verkauf. Am Samstag den 21. April nachmittags 4 Uhr im „Dirsch“ in Böfingen aus Glesbardi, Ebene, Bograin und Gräferhalde Am.: 25 Spälter, 16 Scheiter, 12 Prägeln, 38 Anbruch, 620 Reis- u. Schlagraum.

Revier Enghöftele. Stammholz- und Stangen-Verkauf am Donnerstag den 26. April vorm. 11 Uhr im Waldhorn in Enghöftele aus Staatswald II Schön-garn Abt. 10 Rohlisch, V Säckelkopf Abt. 3 Unteres Rihfeld, VI Langhorst Abt. 13 Baumplatz und 14 Dirschfeld, VII Rälberwald Abt. 13 Vorderer Brunnenwand: Tannen u. Fichten Langholz 1011 Stück mit Fm.: 342 I., 236 II., 206 III., 213 IV., 33 V. Klasse, (hierunter 20 Fm. Fichten u. Tann. Papierholz), Säckholz 148 Stück mit Fm.: 65 I., 21 II., 49 III. Klasse; Forchen Langholz 27 Stück mit Fm.: 14 II., 12 III., 3 IV. Kl.; Buchen 27 Stück mit Fm.: 19 I. und II. Klasse, 77 Bauhölzer I. u. II. Kl.

Oberjettingen. Holzverkauf. Am Samstag den 21. April d. J. vormittags 10 Uhr kommen im Gemeindefeld Rehrhau Markung Unterjettingen 26 Stück Eichen von 3 bis 8 Fm. lang, 27 Fm. haltend, 250 Stück Wognerhölzer meistens eichene 42 Fm. eichenes Brugholz und 25 Stück eichene Stumpen zum Verkauf. Zusammenkunft im Schlag. Hochdorf. Oberamts Freudenstadt. Holz-Verkauf. Am Samstag den 21. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathaus 294 Fm. Lang- und Knochholz 69 Fm. Scheiter und Prägelnholz aus den hiesigen Gemeindefeldungen zum Verkauf gebracht. Den 14. April 1900. Gemeinderat.

Oberschwandorf. Holzverkauf. Die hiesige Gemeinde verkauft am Mittwoch d. 25. April vormittags 10 Uhr im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathaus 148 St. Langholz mit 145,14 Fm., 31 St. Knochholz „ 19,42 Fm. Auszüge können vom Waldmeister bezogen werden. Liebhaber sind eingeladen. Gemeinderat. Nagold. Garantiert reinen Sindlinger Blütenhonig empfiehlt Friedr. Schmid.

Nagold. Reizzeuge in allen Preislagen empfiehlt Fr. Günther. Sicherer Erfolg bringen die allgemein bewährten Kaiser's Pfefferminz-Caramellen gegen Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem verdorbenem Magen acht in Paketen à 25 Stk bei: Fr. Schmid in Nagold, G. Gutschalk in Hailerbach, W. H. Widmann in Unterjettingen.



# Eichen-Verkauf.

Im Laubwald Rehrhau kommen am

**Samstag den 21. April**

5 starke Eichen, teils Werk- teils Bauholz, mit je 1-2 Festmeter, zum wiederholten Auffreich. Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Schlag (neben dem Oberjettinger Eichenschlag), also vor dem Oberjettinger Eichenverkauf.

## Landw. Bezirks-Verein Nagold.

### Bekanntmachung.

**betr. Aufforderung zur Anmeldung für den Auftrieb von Jungvieh auf die Jungviehweide des Bezirks in Unterschwandorf.**

Die Viehbesitzer werden hiemit aufgefordert, ihre Kinder und Farren, welche sie in diesem Jahr auf die Jungviehweide des landw. Bezirks in Unterschwandorf austreiben wollen, spätestens bis 1. Mai d. J. anzumelden.

Die Anmeldung kann von den Viehbesitzern des Bezirks Nagold bei den Herren Ortsvorstehern ihrer Gemeinde erfolgen, von den auswärtigen dagegen hat dieselbe bis zu dem genannten Termin bei dem Herrn Vorsitzenden der Weidkommission, Herrn Stadtschultheiß Krauß in Hatterbach, zu geschehen.

Für die Berücksichtigung ist die Zeit der Anmeldung maßgebend, wobei die Inhaber von Aktien, sowie die Mitglieder des landwirtschaftl. Bezirks-Vereins den Vorrang haben.

Die Eröffnung der Weide findet voransichtlich wie im Vorjahr wieder Ende Mai statt. Der Termin des Auftriebs wird den Anmeldern besonders bekannt gegeben.

Das Weidgeld beträgt in diesem Jahr:

a. für ein Rind bis zu 200 Kilo Gewicht	34 M.
b. " " " " " 300 " "	36 M.
c. " " " " " 350 " "	38 M.
d. " " " " " 400 und darüber	40 M.
e. für einen Farren	40 M.
f. für Tiere aus anderen Bezirken je 10 M. mehr,	

Fohlen werden in diesem Jahr noch nicht auf die Weide zugelassen.

Es soll als Regel nur zur Zucht geeignetes und nicht unter 7 Monate altes Vieh auf die Weide gebracht werden.

Die Versicherung der Kinder und Farren erfolgt durch den landw. Verein gegen Entrichtung einer Versicherungsprämie von 0,5% des Versicherungswertes, jedoch nicht unter 1 M.

Die näheren Bedingungen für den Auftrieb auf die Weide des Bezirks können von den Herren Ortsvorstehern des Bezirks oder dem Herrn Vorsitzenden der Weidkommission erbeten werden.

Die Herren Ortsvorsteher des Bezirks, welchen mit nächster Post Anmeldungen und Weidbedingungen zugehen, werden ersucht, Vorstehendes den Viehbesitzern ihrer Gemeinde noch besonders bekannt zu machen und die Anmeldungen der Viehbesitzer entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold, den 11. April 1900.

Der Vereinsvorstand:  
Oberamtmann Ritter.

## Darlehenskassenverein Giltlingen,

e. G. m. u. H.

### Bilanz auf 31. Dezember 1899.

Aktiva.	M. S.	Passiva.	M. S.
Raffenbestand	1 461,80	Guthaben der Ausglei-	
Darlehen	102 692,43	stelle	10 037,14
Städteins	3 244,07	Anlehen	91 604,10
Mobilien	75,—	Geschäftsguth. der Mit-	
Sonstiges zc.	0,78	glieder	1 648,60
	107 474,08	Reservefond d. Vorjahrs	1 572,57
Davon ab Passiva	107 136,01	Dazu Reingewinn des	
Reingewinn	338,07	Vorjahrs	360,33
		Städteins	1 915,27
			107 136,01

Umsatz 135 675,50 M. — Mitgliederzahl 161; eingetreten 3; ausgeschieden 8, durch Tod 4, durch Aufkündigung 4.

Giltlingen, den 16. April 1900.

Rechner: Jäger.  
Vorsteher: Schimpf.



## Johnston's Neuesten Gras- und Kleemäher Globe No 8.

auf Stahlrollenlager, mit Schlepptrommel oder Laufrolle, mit leichtem Zug und vorzüglicher Arbeitsleistung, mit 2 Messern und sonstigem Zubehör liefert zum Preise von M. 330.—

Jos. Seufert, Würzburg, Bahnhofstr. 8,  
Generalvertreter der Johnston Harvester Co. in Ost- u. Süd-Deutschland.  
Kataloge gratis und franko!

Ein freundliches, möbliertes

## Zimmer,

vorzüglich mit Pension oder Abendtisch wird sofort gesucht.

Zu erfahren bei der Exped. d. Bl.

Ein schönes, heizbares (möbliertes oder unmöbliertes)

## Zimmer

hat sofort zu vermieten.  
Zu erfragen bei der Expedition.

Nagold.

## Eine Wiese

von ca. 1/2 Morgen, in den Neuwiesen gelegen, wird verkauft.  
Von wem? — ist zu erfragen beim „Befellschafte“.

Nagold.

Eine gute Milch- u. Zugkuh hat zu verkaufen M. Steeb.

Nagold.

Unterzeichneter verkauft am Samstag den 21. April, vorm. 9 Uhr, einen

Wurf schöne Milchschweine  
J. Georg Maish, Fuhrmann.

Nagold.

## Strohütte

für Herren und Knaben in billigen und feinen Geslechtern empfiehlt

Hermann Knodel.

**MACK'S**  
PYRAMIDEN  
Glanz-Stärke  
Beste Stärkemittel.  
Ebenfalls vorzüglich in Pudding etc. 10, 20 u. 30 Pfg.  
Haben Mack's Stärke mit Mack's Topper-Säckchen das Beste!

Nagold.

## Granatmuster u. Schloss

in sehr großer Auswahl bei billigen gestellten Preisen empfiehlt  
Fr. Günther, Uhrmacher.

## Pferdemark- lotterie.

Loose & N. L.,  
Porto u. Liste 25 S., empfiehlt die Generalagentur  
Eberhard Fetzer in Stuttgart.  
Hier bei der Exped., Fried. Schmid und Herm. Knodel,  
Boyar; Hochdorf; A. Uhl;  
Wildberg; A. Franer.

## Asthma (Atemnot)

findet schnelle u. sichere Linderung beim Gebrauch v. Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Altkorn, 90% reines Zucker.)  
In Schachteln à 1 M bei Cond. G. Lang u. in Wildberg: A. Franer.  
S. 8.

Nagold.

## Mauswurf-fallen

verschiedener Arten empfiehlt  
Gottlob Schmid.

## Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Marie Mathis,**  
geb. Schweikle,

gestern Abend um 10 Uhr, im Alter von 58 Jahren nach längerem, hartem Leiden, sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittags 2 Uhr statt.  
Nagold, den 19. April 1900.

Die trauernd Hinterbliebenen  
Schwestern Louise Schweikle,  
Karoline Hespeler, geb. Schweikle,  
u. Schwager Julius Hespeler mit seinen Kindern  
Otto und Erwin.

Wir bitten, dies statt besonderer Anzeige entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.

Ewigen und dreiblättrigen Kleejamen,  
Weiß- oder Steinleesamen,  
Schweden- oder Bastardleesamen,  
Gelb- oder Zedderleesamen,  
Eparsette, Saatwiden, engl. Raygras  
und Grasamenmischung



empfehlen in nur besten reifmässigen Qualitäten billigst

**Friedr. Schmid.**

Grosse Wäsche  
ein Vergnügen  
wenn man  
Flammer's Ideal-Seife  
benutzt.  
Wenig Arbeit. — Wenig Kosten.  
Blühend weiße Wäsche  
bei größter Schonung derselben.  
Fabrikanten:  
Kraemer & Flammer  
Heilbronn a. N.

Thüringer Kunstfärberei Königsee  
Chemische Wäscherei.

Stablfabrikation 1. Rang. — Stofflieferanten. — Auer-  
kannt vorzügliche Leistungen (den höchsten Ansprüchen genügend) im Umfärben  
u. Reinigen jeder Art Damen- u. Herren-Garderoben, (auch ungetrennt)  
von Fleckstoffen, Bändern, Tüchern, Federn, Sammeten, Gardinen zc. zc.  
Hochmoderne Farben. — Prompte Lieferung. — Mässige Preise.  
Annahmestelle  
und Muster bei:  
**H. Brinkinger, Nagold.**

Unentbehrlich hat sich  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
mit dem SCHWAB  
b. all. unisch. Kaiserkrone ge-  
macht. Kamacht d. Wäsche blond,  
weiss ohne steinsauger, u. giebt  
Ihr e. angenehme, frisch. Geruch.  
Überall käuflich.

Nagold.

## Landwirte und Geflügelhalter

der Umgegend werden ersucht, die neuerrichtete  
**Eierverkaufsstelle**  
des Geflügelzuchtvereins Nagold, welche Herrn Kaufmann Keller  
übernommen hat, mit garantiert frischer Ware zu besichtigen. Min-  
destgewicht 1 Eier: 55 g.

Da durch diese Einrichtung unter Einhaltung der bestehenden Vor-  
schriften den Lieferanten bedeutend höhere Einnahmen verbürgt  
werden können, so erwartet man eine allseitige rege Beteiligung und ist  
sofortige Lieferung von frischen Eiern erwünscht.

Der Geflügelvereinsvorstand.





# Handwerkerbank Nagold,

a. G. m. u. H.

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** findet am **Sonntag den 29. April 1900, nachm. 3 Uhr**, im Saale des Gasthofs zum „Hirsch“ von Gustav Klein statt und werden die Genossenschaftler zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1899;
  2. Entlastung der Beamten;
  3. Gewinnverteilung;
  4. Neuwahl des Schriftführers und 6 Aufsichtsratsmitglieder;
  5. Bericht über die stattgehabte V. Revision.
- Der Rechenschaftsbericht ist im Bankstotal zur Einsicht der Genossenschaftler aufgelegt.  
Nagold, im April 1900.

Vorstand. Aufsichtsrat.

# Handwerkerbank Nagold,

a. G. m. u. H.

## Bilanz pro 31. Dezember 1899.

Aktiva.		Passiva.	
N	§	N	§
1. Cassa . . . . .	15 473.41	1. Monatsentlagen u. Geschäftsanteile . . . . .	102 736.70
2. Wechsel . . . . .	98 941.39	2. Reservefond . . . . .	39 266.95
3. Mobilien . . . . .	60.66	3. Eintrittsgelder . . . . .	90.—
4. Guthaben bei Conto-Corrent-Mitglied . . . . .	260 075.99	4. Diskontreservefond . . . . .	6 171.12
5. Guthaben d. Banken . . . . .	30 325.79	5. Gewinnvortrag . . . . .	4 531.14
6. Guthaben aus Vor-schüssen . . . . .	34 035.—	6. Schulden an Spar-einlagen . . . . .	219 354.40
7. Guth. aus Anlehen . . . . .	38 791.05	7. Schulden aus aufg. Anlehen . . . . .	4 821.60
8. Guth. aus Reserve-Anlehen . . . . .	48 935.20	8. Schulden bei Conto-Corrent-Mitgl. . . . .	185 068.88
9. Guth. aus Stamm-anteil bei Central-lasse Ulm . . . . .	1 010.—	9. Zum Voraus röh-bene Zinsen . . . . .	637.15
10. Effekten . . . . .	42 600.70	10. Reingewinn . . . . .	7 571.25
	570 249.19		570 249.19

Totalsumme: N 6,333,190.49.

Mitglieder: 369.

Nagold.

## Zur bevorstehenden Saat

empfiehlt sämtliche für unsere Gegend passende

## Gartenjämereien, sowie Gras-, Klee- u. Esparfamen

in erprobter frischer, keimfähiger Ware

G. Kaaf, Handelsgärtner.

## Auch Frühkartoffeln

hat obzugeben

d. D.

## Wichtig für Bruchleidende.

### Victor Schiefer,

Bandagist aus Stuttgart, Katharinenstr. 37 empfiehlt seine

## selbstgefertigten Federbruchbänder und Gürtelbandagen

in allen Sorten und für die schwierigsten Fälle. Gleichzeitl. empfiehlt derselbe sein neuestes

### Bruchband mit elastischer Pelote,

(Gummifüllung) sehr angenehm zu tragen. Nur gute und passende Bruchbandagen werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

### Sprechstunde

am Dienstag den 24. April im Gasthof z. Hirsch in Wüdderg von morgens 9 Uhr bis abends 8 Uhr.

Nagold.

**Ewigen Kleesamen, Dreiblättrigen Kleesamen, Gelb-Kleesamen, Weiß-Kleesamen, Schweden-Kleesamen, Königsberger Saatwicken, Esparfamen 2schüdig, Grassamen-Mischung, Englisches Raygras, Pferdezahnmals ächt virgin.**  
empfiehlt in schönster, keimfähiger Ware billigt

## Gottlob Schmid.

Sorben wieder einetroffen:

Lösl. Frühstücks-Suppen  
Gemüse- u. Kraftsuppen  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Würze

**MAGGI**

bei J. G. Gutekunst, Marktplatz in Halterbach.

Nagold.

Sonntag den 21. d. von vorm. 9 Uhr und nachm. von 1 Uhr an findet im Hause der Frau Strenger gegen Barzahlung eine

## Versteigerung

statt, wobei vorkommt: Schreibwerk, Betten, Küchengeräte, Faß- u. Bandgeschirr, allgemeiner Hausrat.

Nagold.

Ein tüchtiger

## Fahrknecht

kann sofort eintreten bei **Wolber z. „Schwanen“.**

Nagold.

Ein jüngerer Bursche findet als

## Hausknecht

Stelle im Hirsch.

Nagold.

Zwei geübte

## Möbelschreiner

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

**Fr. Strähle, mech. Möbelschreiner.**

Nagold.

## Schuhmacher-Gesuch.

Ein jüngerer Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei

**J. Grüniger, Schuhmacherstr.** Auch nimmt einen ordentlichen

## Jungen

in die Lehre der Obige.

Nagold.

Ein jüngerer

## Steinhauer

auf Großsteinarbeit kann sofort eintreten bei

**Fr. Kunz, Bildhauer.** Auch nimmt einen

## Jungen

in die Lehre der Obige.

Esringen.

## Schreiner-Gesuch.

Ein jüngerer Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei

**Friedrich Vatter, Schreinerstr.** Auch nimmt einen ordentlichen

## Jungen

in die Lehre. Keine Feldarbeit. Der Obige.

Wüdderg.

Einer kräftigen

## Jungen

nimmt in die Lehre **Zimmermeister Hauser.**

Wüdderg.

Suche zum sofortigen Eintritt

einen ordentlichen

## Jungen,

der Lust hat, das Metzgerhandwerk zu erlernen **Ernst Widmayer, Metzgerstr., Rabenstr. Nr. 1.**

Nagold.



Neu eingetroffen in größter Auswahl:

## Herren- u. Knaben-Stroh-Hüte

zu den billigsten Preisen bei **Herm. Brintzinger.**

Nagold.

## Mädchenvolkschule.

Die in die Schule neu eintretenden 6., bezw. 7-jährigen Mädchen sind **Montag den 23. April** vormittags 10 Uhr, von einem ihrer Angehörigen dem Herrn Unterlehrer Blum zu überweisen; dabei wolle über etwaige Gebrechen der Kinder dem Lehrer Mitteilung gemacht werden.  
Den 18. April 1900.

K. Ortschulinspektorat:  
Doeb.

## Frauenarbeitschule Nagold.

Dienstag den 8. Mai wird ein **neuer Kurs**

beginnen. Anmeldungen nehmen die Lehrerinnen und der Unterzeichnete entgegen.

Der Schulvorstand:  
Doeb.

## Lehrlings-Prüfung.

Bei der Lehrlingsprüfung vom 17. April haben sich 51 junge Leute eingefunden, die sämtlich mit Diplomen bedacht worden sind. Die Namen derselben werden hiemit vorchriftsmäßig veröffentlicht:

1. Friedrich Bachmann von Rothfelden bei Zimmermann Bachmann in Rothfelden.
2. Friedrich Bersteger von Oberjettingen bei Pfaffner Rehle in Nagold.
3. Eugen Böckle von Nellingheim bei Käfer J. Harr in Nagold.
4. Christian Braun von Gillingen bei Schreiner Wurster in Nagold.
5. Friedrich Braun von Halterbach bei Dreher Sigler in Halterbach.
6. Heinrich Brenner von Pfondorf bei Bäcker Käufer in Nagold.
7. Karl Brenner von Emmingen bei Schreiner Herm. Luz in Nagold.
8. Ferdinand Bulmer von Emmingen im Baugeschäft von Deutler u. Dreßler in Nagold.
9. Georg Delle von Oberschwandorf bei Metzger Müller in Nagold.
10. Jakob Friedrich Ehrsam von Emmingen bei Schuhmacher Bräninger in Nagold.
11. Friedrich Eitel von Sulz bei Metzger Christian Häppler in Nagold.
12. Johannes Endlen von Eshausen bei Schreiner Christian Hauser in Eshausen.
13. Georg Frank von Nellingheim bei Schreiner Fr. Luz in Nagold.
14. Jakob Graf von Halterbach bei Steinbauer Graf in Halterbach.
15. Gustav Gutkunst von Oberschwandorf bei Bäcker Käfer in Nagold.
16. Christian Hamberger von Breitenberg bei Gärtner Schuster in Nagold.
17. Friedrich Heber von Halterbach bei Schreiner Philipp Raupp in Halterbach.
18. Fritz Henne von Mindersbach bei Mechaniker Dengler in Eshausen.
19. Gottlieb Huber von Emmingen bei Schreiner Gadenheimer in Nagold.
20. Jol. Friedrich Kalmbach von Hummelter bei Metzger Fritz Häppler in Nagold.
21. Otto Kammerer von Heltshausen bei Schlosser Drzer in Heltshausen.
22. Gottlieb Keppler von Schmiech bei Schreiner Jenne in Nagold.
23. Gottlieb Knorr von Heltshausen im Baugeschäft von Deutler und Dreßler in Nagold.
24. Christoph Kopp von Dachtel bei Schreiner Gänther in Nagold.
25. Joh. Heinrich Schmann von Altensteig bei Bäcker Seeger in Nagold.
26. August Lehre von Nagold bei Mechaniker Gaus in Nagold.
27. Heinrich Luz von Schillingen bei Schreiner Bachmann in Hochdorf.
28. Friedrich Moll von Heltshausen bei Sattler Rindernecht in Nagold.
29. Rudolf Muffert von Woffenhäuser bei Schlosser Gaus in Nagold.
30. Wilhelm Müller von Nellingen bei Metzger Kump in Nagold.
31. Georg Oberst von Schöndorn bei Schreiner G. Müller in Nagold.
32. Johannes Rinschler von Berned bei Schreiner Jourdan in Nagold.
33. Jakob Herz von Emmingen bei Schreiner Gg. Walz in Nagold.
34. Johannes Renz von Emmingen bei Schreiner Gabel in Nagold.
35. Johannes Renz von Emmingen bei Schmied Brizing in Nagold.
36. Karl Rivinius von Gillingen bei Schreiner H. Luz in Nagold.
37. Jakob Schweizer von Rothfelden bei Schlosser Benz in Nagold.
38. Georg Friedrich Spothell von Eshausen bei Schmied Schill in Eshausen.
39. Wilhelm Tafel von Nagold bei Dreher Tafel in Nagold.
40. Eugen Thruer von Nagold bei Schreiner Luz in Nagold.
41. Georg Ungewoch von Gillingen im Baugeschäft von Deutler und Dreßler in Nagold.
42. Hermann Wegner von Nagold bei Schreiner Gadenheimer in Nagold.
43. Johannes Walz von Waldorf bei Schreiner Fritz in Nagold.
44. Thomas Gottfried Walz von Oberschwandorf bei Schreiner Deutler in Nagold.
45. Karl Weller von Altensteig bei Konditor Lang in Nagold.
46. Johannes Wolf von Oberschwandorf bei Kaiser Wolf in Oberschwandorf.
47. Jakob Wolpold von Affalt bei Schreiner H. Berisch in Nagold.
48. Friedrich Wörner von Sulz bei Zimmermann Wörner in Sulz.
49. Karl Wörner von Sulz bei Schmied Wörner in Sulz.
50. Christian Wutler von Monhardt bei Metzger Christian Widmayer in Nagold.
51. Christian Zeller von Altensteig bei Mechaniker W. Gaus in Nagold.

Gewerbekollegat:  
Doeb.

Gewerbeverein:  
Schöllner.

## Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen von 18-20 Jahren, welches häuslich lehren kann und die Hausarbeiten versteht, findet sofort oder bis 1. Mai gutbezahlte Stelle. Näheres bei **Frau Ströh, Weimer.**

## Mädchen

Gesucht wird ein von 14-16 Jahren zu 2 Kindern. Wer? — sagt die Exped.

### Gestorben:

Den 18. April: Frau Marie Mathis, geb. Schweiler, 68 Jahre alt. Beerdigung: Samstag nachm. 2 Uhr.